

Geibel, Emanuel: 18. (1833)

- 1 Es stand ein Veilchenstrauß an meinem Bette,
- 2 Der duftete mir zu gar süßen Traum:
- 3 Ich lag am Abhang einer Hügelkette,
- 4 Und überblüht von Veilchen war der Raum:
- 5 So viele wuchsen nie an einer Stätte,
- 6 Man sah vor ihrem Blau den Rasen kaum;
- 7 Da sprach das Herz: Hier ging mein Lieb, das traute,
- 8 Und Veilchen sproßten auf, wohin sie schaute.

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61024>)